

## Kreisranglistenturnier D/H am 08.05.2015 in Kürnach - Ergebnisse:

Beginn: 18.55 Uhr, Ende: 1.30 Uhr, Teilnehmer: 42

Am Anfang ein wenig Statistik zu den letzten KRLT (2010 fanden zwei statt):

Jahr	2010	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Durchschnitt
Teilnehmer	62	47	70	67	41	46	42	54
Beginn [Uhr]	18.45	19.00	18.45	18.50	18.45	18.55	18.55	18.51
Ende [Uhr]	3.00	1.15	1.45	1.45	0.45	1.15	1.30	1.36

Erstaunlich ist der Vergleich zu Teilnehmerzahlen und Dauer zwischen den letzten sieben KRLT und KEM im Kreis Kitzingen: gleiche durchschnittliche Teilnehmerzahl (54) und gleiche Dauer (6h 45min); die KEMs wurden aber vier Minuten eher begonnen und endeten auch vier Minuten früher.

Insgesamt 42 Teilnehmer (darunter vier Damen) bestritten mit drei Monaten Verspätung das KRLT der Damen und Herren im Kreis 708 (Kitzingen). Da der TV Etwashausen auf eine Ausrichtung verzichtete, sprang der SV Kürnach ein, der die 150 Begegnungen auf 14 Tischen durchführte. Der Trend niedriger - aber dennoch zufrieden stellender Beteiligung - bei den KRLT setzte sich fort. Erstmals seit 2011 fand ein Turnier auf Kreisebene ohne Oberschiedsrichter statt, was einen Jugendspieler wegen wiederholten Schlägerwerfens vor der sicheren Disqualifikation bewahrte. Trotzdem verlief das Turnier insgesamt reibungslos und nur in seltenen Fällen entstanden längere Wartezeiten zwischen zwei Begegnungen.

Dank gebührt

- dem ausrichtenden SV Kürnach für das Bereitstellen der Halle inkl. der Bewirtung bis weit nach Mitternacht.
- der großen Hilfe bei der Turnierleitung, Fritz Schmidt.
- Michael Freimann für das Schiessen der Siegerbilder.

### Damen B/C und Herren D: 16 Teilnehmer:

Nachdem in dieser Klasse beim 2014er-KRLT die Vorrundengruppen größer gestrickt waren und vor der Endrunde fünf Spieler aufgaben, wurden heuer wieder kleinere Vorrundengruppen gebildet und Zwischenrunden ausgespielt, so dass jeder Teilnehmer auf exakt sieben Spiele kam. So gab es in Vor-, Zwischen- und Endrunde ausschließlich Vierergruppen. Jeweils die ersten beiden rutschten nach ,oben', die letzten beiden nach ,unten'.

16 Teilnehmer in dieser Klasse bedeuten den Minusrekord der letzten Jahre, sowohl absolut als auch in Relation zur Gesamtteilnehmerzahl: 38% - üblich sind 50% und mehr.

Vorrunde Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Steve Binnewerg (SV Kürnach)	3:0	9:1	1
Namir Sacic (TV Etwashausen)	2:1	7:3	2
Rudolf Rupps (SV Kürnach)	1:2	3:7	3
Doris Frey (TSV Prosselsheim)	0:3	1:9	4

Zieleinlauf gemäß Setzliste. Binnewerg ist vom QTTR wie auch vom aktuellen TTR der deutliche Favorit dieser Konkurrenz.

<b>Vorrunde Gruppe 2</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Thomas Haas (TSG Estenfeld)	3:0	9:2	1
Jutta Stumpf (FT Würzburg)	2:1	8:5	2
Maximilian Pollithy (TSV Biebelried)	1:2	5:6	3
Jörg Grötsch (TV Markstefl)	0:3	0:9	4

Faustdicke Überraschung in Gruppe 2: Außenseiter Haas kommt als Sieger weiter und lässt mit Pollithy und Stumpf die Nrs. 3 und 5 der Setzliste hinter sich. Pollithy spielt durch seine Fünfsatzniederlage gegen Stumpf sogar nur um die Plätze 9-16.

<b>Vorrunde Gruppe 3</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Sebastian Günzel (TV Etwashausen)	3:0	9:3	1
Markus Köhler (FT Würzburg)	2:1	8:5	2
Melanie Lölwer-Pörtl (SV Markt Einersheim)	1:2	5:7	3
Andreas Rosel (TG Heidingsfeld)	0:3	2:9	4

Auch hier blieb mit Lölwer-Pörtl die Favoritin (Setzliste Nr.4) bereits in der Vorrunde hängen. Sie verlor nach 2:0-Satzführung gegen Köhler. Günzel gemäß Setzliste nur die Nr.10.

<b>Vorrunde Gruppe 4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Volker Flockerzi (TSV Prosselsheim)	3:0	9:4	1
Dieter Schäfer (SV Markt Einersheim)	2:1	8:3	2
Dominic Petermann (TSV Biebelried)	1:2	5:7	3
Patrizia Junker (TG Heidingsfeld)	0:3	1:9	4

Auch hier wie in Gruppe 1 die Favoriten weiter: Flockerzi (Nr.2) und Schäfer (Nr.6). Erstgenannter benötigte aber zweimal fünf Sätze.

Zwischenrunde:

Die letzten beiden Spieler der Vorrundengruppen 1 und 2 spielten in der Zwischenrundengruppe 5 weiter und die Verlierer der Vorrundengruppen 3 und 4 in der Zwischenrundengruppe 6. Hier geht es um die Plätze 9-16, die Ergebnisse der Vorrunde werden übernommen. Entsprechend spielen die beiden Bestplatzierten der Vorrundengruppen in den Zwischenrundengruppen 7 und 8 weiter.

<b>Zwischenrunde 5 (9-16)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Maximilian Pollithy	3:0	9:1	1
Jörg Grötsch	2:1	6:3	2
Rudolf Rupps	1:2	3:7	3
Doris Frey	0:3	2:9	4

Der haushohe Favorit dieser Gruppe, Pollithy, souverän weiter. Grötsch an Position 2 konnte ebenso erwartet werden. Beide spielen nun um die Plätze 9-12.

<b>Zwischenrunde 6 (9-16)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Melanie Lölwer-Pörtl	3:0	9:1	1
Dominic Petermann	2:1	6:5	2
Andreas Rosel	1:2	5:6	3
Patrizia Junker	0:3	1:9	4

Lölwer-Pörtl erwartungsgemäß vorne. Überraschend Petermann vor Rosel. Für Petermann bedeutet das die beste Platzierung auf Kreisebene.

<b>Zwischenrunde 7 (1-8)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Steve Binnewerg	3:0	9:1	1
Namir Sacic	2:1	7:5	2
Thomas Haas	1:2	5:8	3
Jutta Stumpf	0:3	2:9	4

Binnewerg und Sacic weiterhin im Gleichschritt. Sacic hätte vom QTTR in dieser Gruppe eigentlich Letzter werden sollen, besiegte aber Stumpf deutlich in drei Sätzen und Haas hauchdünn mit 12:10 im fünften Satz.

<b>Zwischenrunde 8 (1-8)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Volker Flockerzi	3:0	9:3	1
Sebastian Günzel	2:1	7:6	2
Markus Köhler	1:2	5:7	3
Dieter Schäfer	0:3	4:9	4

Schäfer überraschend Letzter – er hätte von der Setzliste her Flockerzi in die Endrunde um die vordersten Plätze folgen sollen.

Die Endrunde setzte sich somit wie folgt zusammen (in der Spalte ‚Platz‘ findet sich nun die Endplatzierung):

<b>Endrunde 9 (13-16)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Rudolf Rupps	3:0	9:3	13
Andreas Rosel	2:1	8:4	14
Doris Frey	1:2	5:6	15
Patrizia Junker	0:3	0:9	16

Rupps (insgesamt 3:4, TTR +12) vor Rosel (2:5, -44 TTR) konnte nicht erwartet werden. Frey (1:6, -3 TTR) und Premierengast Junker (0:7, -9 TTR) waren auch gemäß Setzliste ganz hinten.

<b>Endrunde 10 (9-12)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Melanie Lölwer-Pörtl	3:0	9:4	9
Maximilian Pollithy	2:1	8:5	10
Dominic Petermann	1:2	5:7	11
Jörg Grötsch	0:3	3:9	12

Die Plätze 9 und 10 belegten Lölwer-Pörtl (Setzliste Nr.4, 5:2 Spiele, +/-0 TTR-Veränderung) und Pollithy (Nr.3, 4:3 Spiele, -52 TTR). Das Spiel zwischen den beiden endete knapp in fünf Sätzen. Petermann – deutlich über seiner Setzposition (3:4, +19 TTR) – vor Grötsch (2:5, -15 TTR).

Endrunde 11 (5-8)	Punkte	Sätze	Platz
Markus Köhler	3:0	9:4	5
Dieter Schäfer	2:1	7:6	6
Thomas Haas	1:2	7:8	7
Jutta Stumpf	0:3	4:9	8

Köhler spielte ein sehr gutes Turnier und belohnte sich mit Platz 5 (5:2, +22 TTR), ebenso wie Haas an Platz 7 (3:4, +23 TTR). Schäfer bestätigte zwar mit Platz 6 seine Setzposition, verliert aber bei einer 4:3-Bilanz 16 TTR-Punkte. Stumpf bekam für 2:5 Siege sogar 20 Punkte abgezogen.

Endrunde 12 (1-4)	Punkte	Sätze	Platz
Steve Binnewerg	2:1	7:4	1
Sebastian Günzel	2:1	7:5	2
Volker Flockerzi	2:1	6:6	3
Namir Sacic	0:3	4:9	4

Sehr eng ging es bei den Besten zu: bei den Plätzen 1-3 entschied das Satzverhältnis. Alle drei Spieler erreichten eine 6:1-Bilanz, die sich aber unterschiedlicher nicht auf den TTR-Wert auswirken kann: Binnewerg als Top-Gesetzter mit -6, Flockerzi als Nr.2 der Setzliste gerade noch mit +4 und Günzel als Nr.10 mit sage und schreibe +102! Sein neuer TTR-Wert von 1282 bedeuteten seinen höchsten jemals erreichten Stand. Sacic, der ebenso überraschend in dieser Gruppe landete, bekam für eine 4:3-Bilanz hingegen 11 Punkte abgezogen.



v.l.n.r.: Sebastian Günzel (2.), Steve Binnewerg (1.), Volker Flockerzi (3.), Namir Sacic (4.)

**Herren C:** 9 Teilnehmer

Die neun Teilnehmer spielten in einer einzigen Gruppe alle Plätze aus - genauso wie im letzten Jahr, damals mit acht Startern.

Endrunde	Punkte	Sätze	Platz
Matthias Frost (Ochsenfurt)	7:1	22:11	1
Gaetano Checinski (Gerbrunn)	6:2	21:9	2
Michael Landwehr (Heidingsfeld)	5:3	19:14	3
Lukas Müller (FT Würzburg)	4:4	17:13	4
Mario Wunderlich (Kürnach)	4:4	19:16	5
Thomas Streit (Estenfeld)	4:4	17:17	6
Valery Schmid (Heidingsfeld)	4:4	16:19	7
Bertram Walter (Theilheim)	2:6	8:20	8
Apostoli Hartner (Markt Einersheim)	0:8	4:27	9

Der Kreismeister von 2012, Frost, sicherte sich nun auch die Kreisrangliste. Er war an Position 3 gesetzt und verlor bei 7:1 Siegen (+30 TTR - größter Zuwachs bei den Herren C) nur gegen den Zweitplatzierten und Top-Gesetzten Checinski (6:2, +11 TTR) in vier Sätzen. Landwehr (Nr.5) startete zum ersten Mal beim KRLT und belegte einen guten dritten Platz (5:3, +18 TTR). Hinter dem Spitzentrio belegen gleich vier Teilnehmer mit ausgeglichenem Spielverhältnis die Plätze 4-7. Am höchsten einzustufen ist dabei die Leistung von Schmid, einem D-Spieler, der bei den Herren C Premiere feierte (+18 TTR). Ebenfalls zum ersten Mal dabei Walter, der einen Platz höher eingestuft war (2:6, -10 TTR). Hartner war als D-Spieler am schlechtesten eingestuft und verlor bei einer 0:8-Bilanz nur 10 TTR-Punkte.



v.l.n.r.: Matthias Frost (1.), Gaetano Checinski (2.), Michael Landwehr (3.), Lukas Müller (

**Herren B:** 13 Teilnehmer

Mit einem 13er-Feld starteten die Herren B in drei Vorrundengruppen. Aus der Fünfergruppe qualifizierten sich die ersten drei und aus den beiden Vierergruppen die ersten beiden Spieler direkt für die Endrunde. Die beiden Drittplatzierten der Vierergruppen ermittelten in einem Play-Off-Spiel den achten und letzten Platz in der Finalrunde. Die restlichen fünf Teilnehmer spielten in einer Fünfergruppe die Plätze 9-13 aus.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Andreas Bibak (Etwashausen)	3:0	9:3	1
Rainer Ziegler (Heuchelhof)	2:1	8:6	2
Johannes Vogler (Albertshofen)	1:2	5:6	3
Benjamin Greiner (Randersacker)	0:3	2:9	4

Der Jugendspieler Bibak setzte sich klar durch. Ziegler war in dieser Gruppe an Position 1 gesetzt, kam aber trotzdem sicher weiter. Greiner, der eigentlich C-Spieler ist, blieb hängen.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
David Jakovinovic (Heidingsfeld)	2:1	8:4	1
Markus Sendner (Etwashausen)	2:1	6:6	2
Stephan Enser (TG Würzburg)	1:2	5:7 dV	3
Eugen Högele (Heuchelhof)	1:2	4:6 dV	4

Wesentlich enger ging es hier zur Sache: der bei den Herren B topgesetzte Enser startete gleich mit zwei Niederlagen und qualifizierte sich gerade noch für das Play-Off-Spiel. Die beiden Jugendspieler Jakovinovic und Sendner spielten groß auf und liessen Högele, der bei den Herren B auf Kreisebene regelmäßig vordere Plätze belegt, hinter sich.

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	4:0	12:5	1
Philipp Zimmermann (Randersacker)	3:1	10:5	2
Oliver Sponsel (Etwashausen)	2:2	8:10	3
Andi Link (FT Würzburg)	1:3	7:11	4
Steffen Höhn (Albertshofen)	0:4	6:12	5

Bis auf die letzten beiden Positionen Zieleinlauf gemäß Setzliste (Link schlug Höhn 11:8 im fünften Satz). Zimmermann bestätigte seine hohe Setzposition trotz eines um fast 100 Punkte niedrigeren aktuellen TTR-Wertes.

Play-Off		Ergebnis
Vogler	Enser	0:3

In ihrem ersten Aufeinandertreffen war das Play-Off-Spiel zwischen Vogler und Enser eine klare Angelegenheit. Das ist bei einer TTR-Differenz von knapp 100 Punkten aber keine Überraschung.

<b>Trostrunde (9-13)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Johannes Vogler (Albertshofen)	<b>4:0</b>	<b>12:2</b>	<b>9</b>
Eugen Högele (Heuchelhof)	<b>3:1</b>	<b>10:6</b>	<b>10</b>
Steffen Höhn (Albertshofen)	<b>1:3</b>	<b>6:10</b>	<b>11 dV</b>
Benjamin Greiner (Randersacker)	<b>1:3</b>	<b>6:10</b>	<b>12 dV</b>
Andi Link (FT Würzburg)	<b>1:3</b>	<b>5:11</b>	<b>13</b>

In der Trostrunde setzten sich die beiden stärksten Spieler, Vogler (4:3, +10 TTR) und Högele (4:3, +/-0 TTR), klar durch – wenn auch in umgekehrter Reihenfolge. Während sich der totale Außenseiter Link (1:6) noch über 5 TTR-Punkte freuen kann, gaben Greiner (1:5) dero 16 ab und Höhn (1:6) sogar 44.

Somit wurde der Sieger in folgender Gruppe ausgespielt:

<b>Endrunde (1-8)</b>	<b>Punkte</b>	<b>Sätze</b>	<b>Platz</b>
Nahom Tewelde (Heidingsfeld)	<b>6:1</b>	<b>20:9</b>	<b>1</b>
Markus Sendner (Etwashausen)	<b>6:1</b>	<b>20:12</b>	<b>2</b>
Stephan Enser (TG Würzburg)	<b>4:3</b>	<b>15:12</b>	<b>3</b>
Andreas Bibak (Etwashausen)	<b>4:3</b>	<b>14:16</b>	<b>4</b>
Rainer Ziegler (Heuchelhof)	<b>3:4</b>	<b>15:15</b>	<b>5</b>
David Jakovinovic (Heidingsfeld)	<b>3:4</b>	<b>14:15</b>	<b>6</b>
Philipp Zimmermann (Randersacker)	<b>1:6</b>	<b>11:19</b>	<b>7</b>
Oliver Sponsel (Etwashausen)	<b>1:6</b>	<b>7:18</b>	<b>8</b>

Lange Zeit marschierten Tewelde (Nr.2) und Bibak (Nr.4) ungeschlagen durch das Feld, bis sie parallel gegen Ziegler und Sendner verloren. Während sich Tewelde von der Niederlage erholte (8:1, +15 TTR) und nun bei einem persönlichen Punktehöchststand von 1655 A-Spieler ist, riß bei Bibak der Faden (6:3, +3 TTR). Am Ende belegte er Platz 4. Jugendspieler Sendner (Setzliste Nr.9) kam immer besser ins Turnier und belegte am Ende einen tollen 2. Platz (6:2, +79 TTR). Das gleiche trifft auf Enser zu, der in der Vorrunde fast ausgeschieden wäre (6:3, -19 TTR). Ansonsten fischte nur noch Zimmermann (3:6, Platz 7) 4 TTR-Punkte ab, Ziegler an Platz 5 (5:4) und Sponsel auf Platz 8 (3:6) verloren 15 bzw. 16.



v.l.n.r.: Nahom Tewelde (1.), Markus Sendner (2.), Stephan Enser (3.)

**Herren A:** 4 Teilnehmer

Bei den Herren A ist es auf Kreisebene jedes Mal ein Kampf, ob eine eigene Konkurrenz zustande kommt. Erfreulicherweise stellten sich vier Spieler der Herausforderung und man einigte sich wegen der geringen Anzahl an Begegnungen auf vier Gewinnsätze.

Nachfolgend die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Michael Weyler (TG Würzburg)	2:1	9:8	1
Leonard Schenk (Heidingsfeld)	2:1	9:10	2
Daniel Dietz (Heuchelhof)	1:2	10:9	3
Ivan Golikov (Heuchelhof)	1:2	10:11	4

Ganz eng ging es hier zur Sache: vor der letzten Runde hatten alle vier Spieler jeweils einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Auch das Satzverhältnis war überall sehr ausgeglichen. Vier der sechs Begegnungen gingen über die volle Distanz von sieben Sätzen. Kreismeister Golikov belegte unglücklich den letzten Platz: hätte man wie üblich drei Gewinnsätze gespielt, hätte er am Ende 3:0 Siege bei 9:4 Sätzen gehabt. Titelträger Weyler wies den niedrigsten QTTR auf und verabschiedete sich als einziger B-Spieler dieser Konkurrenz in den Kreis Würzburg (zukünftiger Verein: TSG Waldbüttelbrunn). Jugendspieler Schenk wurde mit dem höchsten TTR-Zuwachs (+20) belohnt. Dietz verbesserte sich gegenüber den Kreiseinzelmeisterschaften um einen Platz.



v.l.n.r.: Michael Weyler (1.), Leonard Schenk (2.), Daniel Dietz (3.), Ivan Golikov (4.)

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,  
Uli Müller  
KFW Einzelsport